A1 bei Subingen:

Mit Auto Wildschutzzaun durchbrochen und in Elektrokasten geprallt –Lenker verletzt (Zeugenaufruf)

Auf der Autobahn A1 bei Subingen in Fahrtrichtung Zürich hat sich am Sonntagmorgen ein Selbstunfall mit einem Auto ereignet. Dabei wurde der Fahrzeuglenker leicht- bis mittelschwer verletzt. Zur Klärung des Unfallhergangs sucht die Polizei Zeugen.

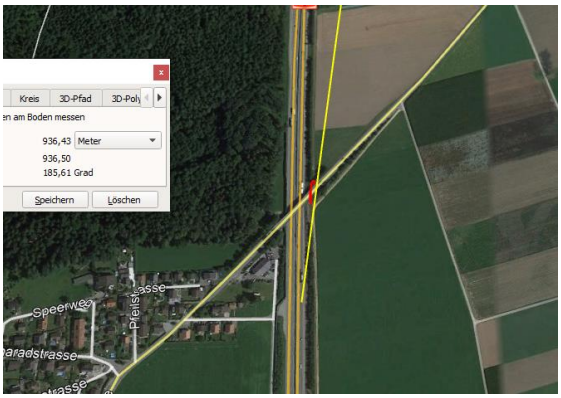
Am Sonntag, 29. September 2019/zirka 8.30 Uhr, war ein 42-jähriger Automobilist auf der Autobahn A1 in Richtung Zürich unterwegs. Auf dem Gemeindegebiet von Subingen verlor er aus noch zu klärenden Gründen die Kontrolle über sein Fahrzeug. In der Folge kam er rechts von der Fahrbahn ab, überfuhr den Pannenstreifen und prallte in die Leiteinrichtung. Dort hob es das Auto ab, worauf dieses den Wildschutzzaun durchbrach und schliesslich in eine Notrufsäule und einen Elektrokasten prallte. Der leicht- bis mittelschwer verletzte Autofahrer musste durch Angehörige der Feuerwehr aus dem Unfallfahrzeug geborgen werden, bevor er mit einer Ambulanz in ein Spital eingewiesen wurde.

Nebst der Polizei standen eine Ambulanz, Angehörige der Feuerwehr Zuchwil, ein Abschleppunternehmen und Mitarbeitende der Firma NSNW (Nationalstrassen Nordwestschweiz) im Einsatz. Zur Klärung des Unfallhergangs sucht die Polizei Zeugen. Personen, welche den Unfall beobachtet haben, werden gebeten, sich mit der Kantonspolizei Solothurn in Oensingen in Verbindung zu setzen, Telefon 062 311 76 76.

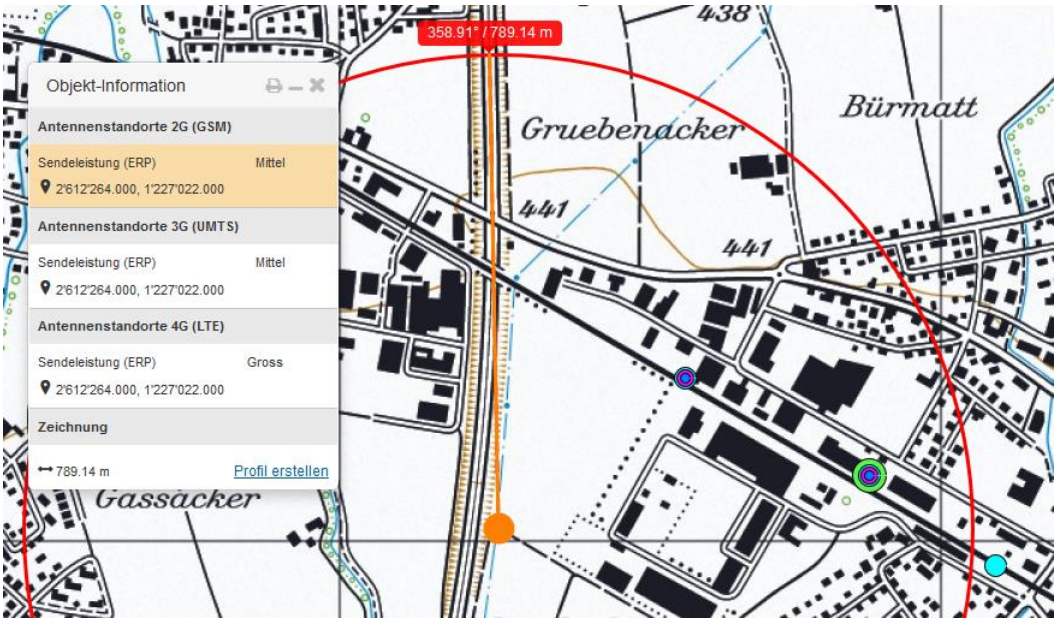
https://so.ch/verwaltung/departement-des-innern/polizei/medienmitteilungen/medienmitteilungen/news/a1-bei-subingen-mit-auto-wildschutzzaun-durchbrochen-und-in-elektrokasten-geprallt-lenker-verletzt-z/?tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=1c54f9abc2895164c2561e9f342ae97e

Um in dieser Reihenfolge (LP), zaun, Säule, Stromkasten) zu fahren, etwa hier ab der Fahrbahn geraten:

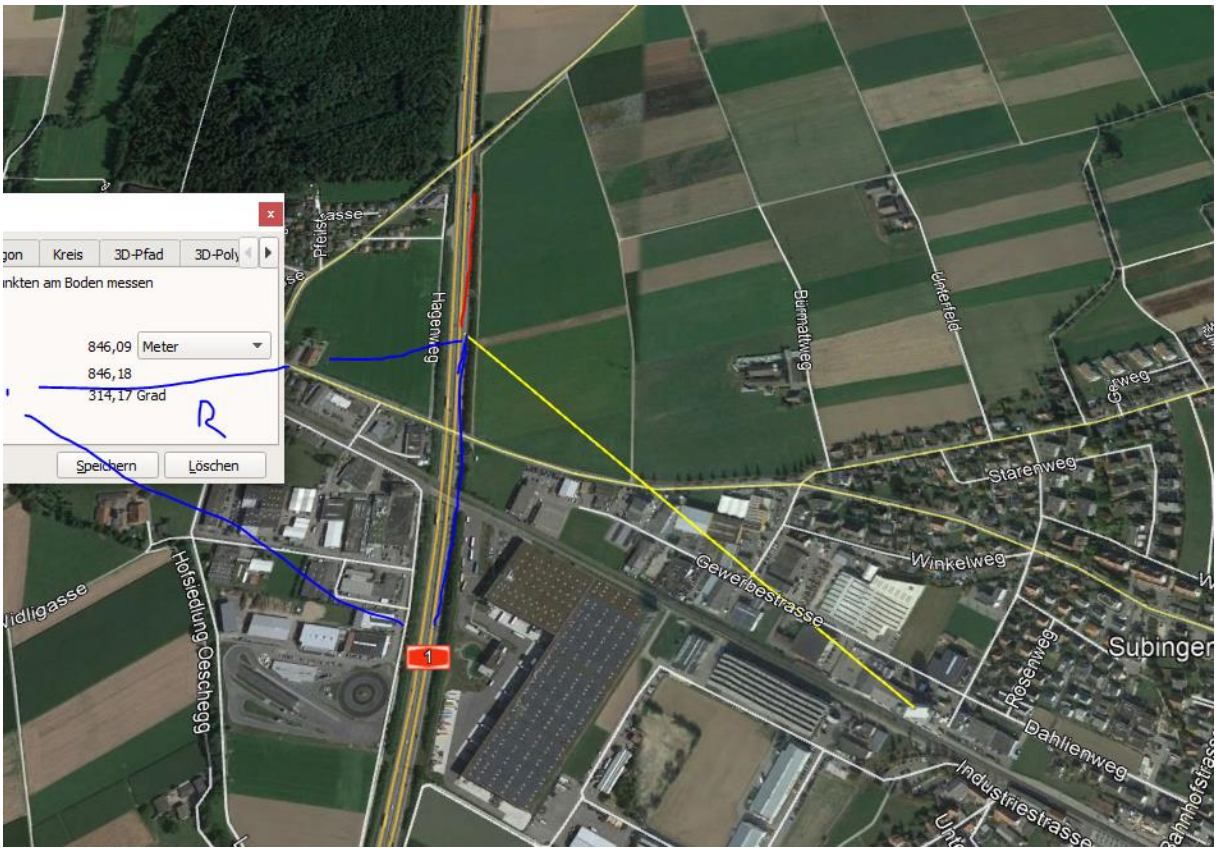
Der Sender frontal ist hier noch **hinter** dem Damm. Auch mit einer Ausgangslage weiter nördlich wäre der Sender nicht wirksam, die Böschungsproportion bleibt bestehen.



Anders sieht das beim Sender von hinten aus: die fast senkrechte Heckscheibe des Kleinfahrzeugs hat eine hohe Transmission.

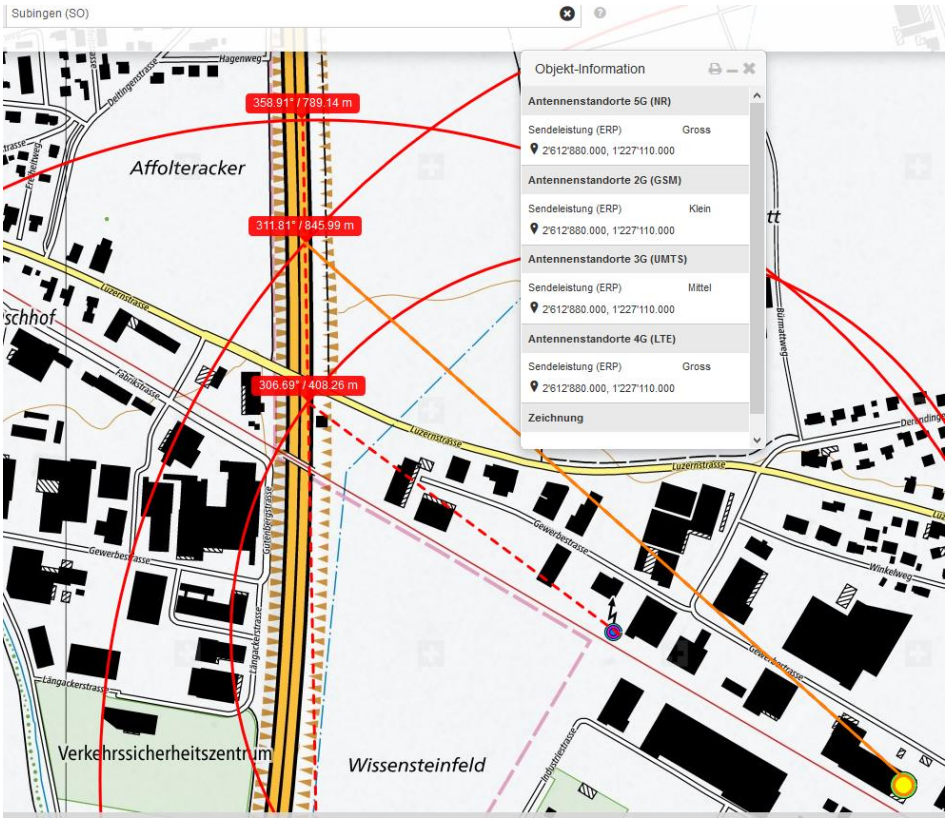


2014: ein Einfachstandort.



Hier im blauen Bereich findet sich eine Linkskurve, die er aktiv bis zum Schluss gesteuert hat, erst nachher kam die Abweichung. Hier ist der Sender vom Siloturm immer aktiv in einem Winkel von ca. 45° zum Fahrerkopf über das grosse hinteren Seitenfenster.

Die Transmission aus diesem Winkel ist noch markant, auch wenn ein Teil reflektiert wird.

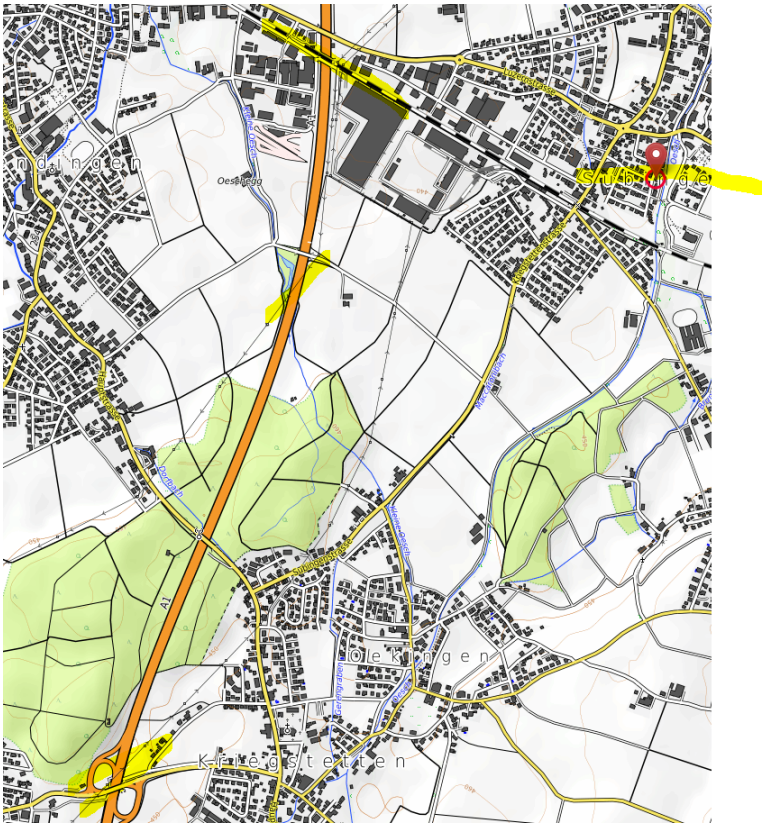


Je näher an der letzten Überführung das Einschlafmoment kam, desto stärker die Einstrahlung von rechts hinten und hinten 180°

Der Silostandort ist mit street-view – wie ganz Subigen.... nicht erkennbar. Von Weitem allerdings wird erkennbar, dass es ein Mehrfach-Standort ist.

Der SBB-Sender an der Bahnlinie ist nicht erkennbar, hätte aber die grösste Wirkung zwischen Bahnüberführung und Strassenüberführung, was durch die tiefe Lage hingegen auszuschliessen ist:

Querung von Hochspannungsleitungen: SBB vor 500m, HS + vor 1200m und vor 3300m



Niels Kuster et al. NFP 57 http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf

Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin (AGU-Seminar 2015)

Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks:

Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe